

Gerechtigkeit

Herkunft:

- Griech: dikaiosyne
- Lat: iustitia
- Menschliche Tugend seit antiker Philosophie
- Maßstab individuelles menschliches Verhalten

Platon:

- Gerechtigkeit = innere Einstellung
- Kardinaltugend



Aristoteles:

- (Charakter-)Tugend
- Tugend, an andere zu denken

Grundbedingung, dass menschliches Verhalten als gerecht gilt:

- Gleiches muss gleich und ungleiches ungleich behandelt werden
- Wertmaßstäbe ob zwei Einzelfälle zueinander gleich / ungleich sind undefiniert

Historie:

- Mittelalter:
 - göttliche Größe
 - gibt es nur im Himmel und nicht auf Erden
- Renaissance:
 - Naturrecht
 - prinzipiell in Natur angelegt, Mensch muss danach streben
- Aufklärung:
 - Immanuel Kant
 - Göttliche / naturgegebene Gerechtigkeit keine vernünftige Kategorie
 - Grund: beide nicht (vollständig) für Mensch erkennbar
 - Kategorischer Imperativ
- Modernere
 - Zusammenwirken menschlicher Handlungen in Gesellschaft
 - Erweiterung durch soziale Aspekte
 - Zustand d. Gesellschaft im Zentrum
 - Ermöglichung d. Teilhabe für jeden durch Rechte & materielle Mittel

Definition „Gerechtigkeit“

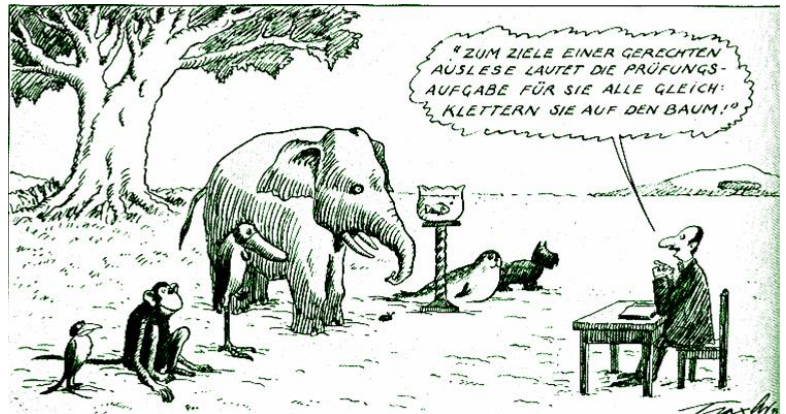
- Moralisch begründete, akzeptierte und wirksame Verhaltens- & Verteilungsregeln
- Konflikte vermeiden
- Normen als Voraussetzung

Definition „Soziale Gerechtigkeit“

- Allgemein akzeptierte & wirksame Regeln zur Verteilung von Gütern & Lasten
- Von gesellschaftlichen Einrichtungen (Behörden, Versicherungen, Unternehmen...)

Arten soz. Gerechtigkeit

- Leistungsgerechtigkeit
- Chancengerechtigkeit
- Bedarfsgerechtigkeit
- Egalitäre Gerechtigkeit



Schlüsselfrage der Sozialpolitik: wer bekommt was, wie und warum?

- Distributive Gerechtigkeit als Form moderner Marktgesellschaften:
 - Umverteilung als Korrekturmaßnahme
- Redistributive Gerechtigkeit als Form moderner Marktgesellschaften:
 - Chancengleichheit (Lebenslaufbezogen)
 - Formenvermischung (Recht: Art. 2, 20 GG; EU- & UN-Völkerrecht)

Quellen:

Text:

- Hradil, S. (2012). Soziale Ungleichheit. Eine Gesellschaft rückt auseinander. In: Stefan Hradil et al. (Hrsg.), Deute Verhältnisse. Eine Sozialkunde (S. 155-188). Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.
- Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. (2017). Fachlexikon der Sozialen Arbeit. 8. Auflage. Soziale Gerechtigkeit (S.790f.). Baden-Baden: Nomos-Verlagsgesellschaft.

Bilder:

- https://www.google.de/search?q=gerecht+und+gleich&source=Inms&tbm=isch&sa=X&ved=0ahUKEwilYbR8aXbAhXHbZoKHdfiDPgQ_AUICigB&biw=1600&bih=769#imgsrc=zWcplXcLYILwqM:
- https://www.google.de/search?q=gerecht+und+gleich&tbm=isch&source=iu&ictx=1&fir=FeWSJ51XSGhT_M%253A%252CRX2CiC2ONH7fBM%252C_&usg=__PYtFLOYMbXTCgQKAGJ244rrOxs0%3D&sa=X&ved=0ahUKEwilYbR8aXbAhXHbZoKHdfiDPgQ9QEINjAC#imgsrc=FeWSJ51XSGhT_M:

